

BESCHLUSSVORLAGE STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Gremium:	11. Sitzung Hauptausschuss
	Termin: Vorlage Nr. TOP: Verantwortlich:	19.01.2016 2015/0773 1 öffentlich Dez. 4
Annahme des Angebots von Zuwendungen		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	19.01.2016	1	☒	☐	genehmigt
			☐	☐	
			☐	☐	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Hauptausschuss beschließt die Annahme der angebotenen Zuwendungen.

Finanzielle Auswirkungen		nein ☐ ja ☒	
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
	39.747,39 € (Gesamtbetrag der angebotenen Zuwendungen)		
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein ☒ ja ☐	Handlungsfeld: (bitte auswählen)	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein ☒ ja ☐	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein ☒ ja ☐	abgestimmt mit	

Die Vorlage umfasst Zuwendungen im Gesamtwert von 39.747,39 €, die der Stadtkämmerei von November 2015 bis Dezember 2015 angezeigt wurden.

Die Branddirektion wurde mit neun Einzelspenden in Höhe von 2.390,00 € bedacht, die sich auf die beiden freiwilligen Feuerwehrabteilungen Hohenwettersbach und Wettersbach verteilen.

Die Heimstiftung Karlsruhe erhielt sieben Zuwendungsangebote über einen Betrag von insgesamt 7.725,00 €, die überwiegend für das Kinder- und Jugendhilfezentrum gedacht sind.

Dem Kulturamt wurden drei Sachzuwendungen angeboten. Dabei handelt es sich um Kunstgeschenke für die Städtische Galerie zur Erweiterung des Kunstbesitzes sowie Postkarten, Andenken und Urkunden. Der Gesamtwert liegt bei 13.000,00 €.

Die Ortsverwaltung Grötzingen erreichte eine Sachzuwendung mit einem Wert von 500,00 €. Die Erholungsbank wird im Wald am Baggersee Grötzingen aufgestellt.

Der Ortsverwaltung Neureut wurden in Form einer Geldzuwendung und einer Sachspende (Getränke) 1.481,42 € angeboten.

Die Ortsverwaltung Wettersbach hat eine Sachspende (Brezeln für die Seniorenweihnachtsfeier) im Wert von 180,00 € erhalten.

Bei der Sozial- und Jugendbehörde gingen 28 Einzelspenden ein, die größtenteils während des 24 h – Lauf eingenommen werden konnten. Vereinzelt Zuwendungsangebote verteilen sich auf verschiedene Kindertageseinrichtungen. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 14.470,97 €.

In die Abfrage über die Geschäftsbeziehungen mit den Zuwendungsgebern wurden neben den städtischen Dienststellen (Kämmereihaushalt) erneut die städtischen Beteiligungsunternehmen einbezogen.

Beschluss:

Antrag an den Hauptausschuss

Der Hauptausschuss beschließt die Annahme der angebotenen Zuwendungen.

Hauptamt – Ratsangelegenheiten

8. Januar 2016